

## **Pressemeldung der Freien Wähler des Main-Kinzig-Kreises**

27.07.2008

### **Freie Wähler Main-Kinzig und Bürgerliste Linsengericht fordern Rechtsabbiegerspur**

Vertreter der Bürgerliste/FWG Linsengericht und der Kreistagsfraktion der FW Main-Kinzig trafen sich zu einem gemeinsamen Ortstermin, um die zuständige Behörde (Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen), die Stadt Gelnhausen und den Main-Kinzig-Kreis erneut auf einen neuralgischen Verkehrsknotenpunkt hinzuweisen.

Das starke Verkehrsaufkommen in der Lagerhausstraße, das durch die Umleitungsregelungen im Zusammenhang mit dem Bau des Verkehrskreisels in Höhe der Einfahrt nach Linsengericht-Altenhaßlau sich noch erhöht hat, führt täglich zu einem langen Rückstau, der teilweise bis zum Raiffeisenmarkt reicht. Die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten bei der Ein- und Ausfahrt zu den hier ansässigen Gewerbebetrieben und der Baumschulstraße sind enorm.

Die Ampelschaltung an der Westspange L 3202 lässt max. 3-4 PKW bei einer Grünphase weiterfahren.

Der Lösungsvorschlag mit dem die Bürgerliste und die Freien Wähler Main-Kinzig eine Entspannung für den fließenden Verkehr erreichen wollen, sieht vor, im Einmündungsbereich der Lagerhausstraße in die Freigerichter Straße (Westspange L 3202) eine Rechtsabbiegerspur, zu schaffen.

„Im oberen Teil der Lagerhausstraße wäre aus unserer Sicht, die Möglichkeit gegeben, parallel zwei Fahrspuren anzulegen, eine für die links und gradeaus zur A66 fahrenden Verkehrsteilnehmer und eine für die Rechtsabbieger nach Gelnhausen, so der verkehrspolitische Sprecher der FW Main-Kinzig Kreistagsfraktion, Heinz Breitenbach, in seiner Stellungnahme zu dem Thema.

„Bereits vor vier Jahren hatten sich die Bürger für Gelnhausen, die Ortsbeiräte Gelnhausen und Altenhaßlau, die Bürgerliste/FWG Linsengericht und die Freien Wähler FW Main-Kinzig an dieser Stelle getroffen“, um auf den Sachverhalt hinzuweisen“, meinte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der BGL/FWG Linsengericht, Ingrid Schmidt. Leider sei bis heute nichts geschehen.

„Wir werden mit unserer Initiative noch einmal an das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen und den Main-Kinzig-Kreis herantreten, um Bewegung in die Sache zu bringen“, gab sich der Fraktionsvorsitzende der FW Main-Kinzig, Jürgen Heim, kämpferisch.

„Wir werden einen entsprechenden Antrag in die nächste Kreistagssitzung einbringen. Auch werden wir den Kreisausschuss bitten, mit dem ASV Gelnhausen in Verhandlungen einzutreten“, meinte Carsten Kauck, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Kreistag.

„Wenn mit der lang gewünschten Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges in Gelnhausen und Altenhaßlau Ende des Jahres 2008 begonnen wird, wird der Druck auf die Lagerhausstraße noch wachsen“, ergänzte der Geislitzer Ortsvorsteher und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Bürgerliste/FWG Linsengericht, Norbert Viehmann.